Kultur- und Veranstaltungskalender November 2026

Als Standards im monatlich wechselnden Programm:

montags: 9, 10, 10:50 und 11:45 Uhr
Haus III, Saal
Kraft- und Koordinationstraining mit Marisa Pavone

neu: Am ersten Montag des Monats: 15 Uhr, Haus III, Saal
Singen mit Ingeborg Binder

donnerstags: 9:30 Uhr, 10:30 Uhr, 11:15 Uhr und 12 Uhr
Haus V, Sportraum
Seniorensport mit Steffi Kirschke

freitags: 16:30–17:15 Uhr
ProVital Pankow: Wassergymnastik

Bei kleinen **Problemen mit Ihrem Handy oder Computer** hilft Ihnen ***Kristina Voßberg***.
Termine bitte telefonisch vereinbaren.

Programm

Dienstag, 3.11., 9 Uhr und 10 Uhr
Haus V, Gemeinschaftsraum EG
Stunde der Achtsamkeit mit Violeta Sehm

Dienstag, 3.11., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon

Thomas Friedländer stellt sein Buch über seinen Vater Paul Friedländer vor, der im 1. Jüdischen Waisenhaus Berlins (am Weinbergsweg) aufwuchs. Sein Lebensweg führte ihn vom antifaschistischen Widerstand über die Flucht nach England und die Internierung in Australien zurück nach Ostberlin, wo er als Wirtschaftswissenschaftler wirkte.
Im Mittelpunkt stehen auch überraschend aufgetauchte, rund 90 Jahre alte Tagebuchnotizen und Fotos aus seiner Waisenhauszeit, die erstmals dem Publikum vorgestellt werden.

Mittwoch, 4.11., 15 Uhr
Haus III, Saal
Spielvergnügen mit Gilda Lorenz
Spielen Sie gemeinsam Gesellschafts- oder Kartenspiele.

Mittwoch, 4.11., Abfahrt 18:15 Uhr
ab Haus IV zur Deutschen Oper
Pique Dame von Pjotr Tschajkowski nach der gleichnamigen Erzählung von Alexander Puschkin. Im Mittelpunkt steht der mittellose Offizier Hermann, dessen Besessenheit vom Glücksspiel und dessen unerfüllte Liebe ihn zunehmend in den Wahnsinn treiben und schließlich zu seinem Tod führen.
(Begleitung: Brigitta Weiss; Fahrt mit Taxis; Anmeldungen sind bereits erfolgt; einzelne Nachmeldungen noch möglich.)

Donnerstag, 5.11., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Klavierkonzert
Der Italiener ***Luca Buratto*** stürmt internationale Musikpodien, darunter Wigmore und Carnegie Hall, begeistert von London über Mailand und Paris bis Singapur. Sie hören einige Etüden von Debussy, die Beethoven-Sonate op. 31 Nr. 2 und ein Programm, das seine Klasse und sein Können beweist. Ausgebildet am Mailänder Konservatorium (2010) und anschließend in Bozen (Master) und Lugano unterrichtet er heute an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler Berlin“.

Freitag, 6.11., 9 Uhr und 10 Uhr
Haus III, Saal
Fit im Sitzen mit Marlies Carbonaro

Montag, 9.11., 16 Uhr
Galerie Amalienpark: Raum für Kunst
Lebenswege
Mit dieser Ausstellung werden die bedeutenden Berliner Künstler Manfred Butzmann und Wulff Sailer gewürdigt. Ihre Werke erzählen von persönlichen Eindrücken, gesellschaftlichen Entwicklungen und einem besonderen Blick auf die Welt.
Durch die Ausstellung führen ***Annette Gundermann*** und ***Denise Richardt***.

Dienstag, 10.11., 9 Uhr
Haus III, Saal
Qigong mit Jan Herzog-Ziegler

Dienstag, 10.11., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Hugenotten in Brandenburg
Der Dreißigjährige Krieg hinterließ ein verwüstetes Heiliges Römisches Reich. Besonders schwer betroffen war Brandenburg, das rund 30 % seiner Bevölkerung verlor. Zerstörte Städte und verwüstete Landschaften prägten das Land. Mit dem Edikt von Potsdam (1685) förderte Kurfürst Friedrich Wilhelm die Einwanderung und schuf die Grundlage für Brandenburgs Wiederaufbau und späteren Aufstieg zur Großmacht. Am Beispiel des Dorfes Kagar in der Ostprignitz erzählt ***Prof. Dr. Dirk Fahlenkamp*** die Geschichte hugenottischer Einwanderer.

Mittwoch, 11.11., 9:30 Uhr
Haus II, 3.OG, Gemeinschaftsraum
Gehirnjogging mit Sandra Müller-Freyt

Mittwoch, 11.11., Start 16:30 Uhr
Treff Skulpturenweg
Das Haus des Rundfunks
Sie werden durch das Haus des Rundfunks in der Masurenallee geführt und werfen einen Blick hinter die Kulissen und nehmen live als Zuschauer an der Abendschau teil.
(Anmeldungen sind bereits erfolgt. Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln; Begleitung: Brigitta Weiss)

Mittwoch, 11.11., 18:30 Uhr
80. Pankower Waisenhausgespräch
Lernt die Menschheit nie? – Erinnerungskultur als Mehrgenerationenprojekt –
In der szenische Lesung von ***Philipp Urrutia*** wird gefragt, wie die Schicksale einstiger Zöglinge im Haus lebendig bleiben und welche Bedeutung ihre Geschichten für unsere Gegenwart haben. Wie wird aus verordnetem Gedenken eine persönliche Verantwortung? Die multidisziplinäre Veranstaltung eröffnet neue Perspektiven auf Erinnerung, Vertreibung und historisches Vermächtnis.

Donnerstag, 12.11., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Flamenco-Impressionen
Flamenco ist eine Kunst, die heute in Spanien zuhause ist und für mitteleuropäische Augen und Ohren viele Geheimnisse birgt. Anders als bei Flamencokonzerten in großer Besetzung, legt die Tänzerin ***Theresa Lantez*** Wert darauf, uns auch ein wenig über

die Geschichte des Flamencos und Spanien zu erzählen. Dadurch entsteht eine Atmosphäre von ‚Kunst zum Anfassen‘. Gern beantwortet die Tänzerin Ihre Fragen.

Cajewitz-*KulturKompass*

Freitag, 13.11., 10:20 Uhr und 11:15 Uhr
Haus III, Saal
Yoga mit Pia Sturm

Dienstag, 17.11., 9 Uhr und 10 Uhr
Haus V, Gemeinschaftsraum EG
Stunde der Achtsamkeit mit Violeta Sehm

Dienstag, 17.11., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Samuel Beckett und Will Quadflieg – Zwei Tagebücher 1936 und 1946
Die Schriftstellerin ***Roswitha Quadflieg*** nimmt uns mit auf eine Zeitreise in die Jahre des Nationalsozialismus und der Nachkriegszeit. Anhand der „German Diaries“ von Samuel Beckett und eines Tagebuchs ihres Vaters, des Schauspielers Will Quadflieg, beleuchtet sie zwei unterschiedliche Haltungen gegenüber dem „Dritten Reich“.

Mittwoch, 18.11., 19 Uhr
Haus III, Saal
Seniorenstammtisch
Thema: aktuelles Geschehen

Donnerstag, 19.11., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
KI: Eine Zeitreise von Turing bis heute

Künstliche Intelligenz ist längst Teil unseres Alltags, doch was steckt hinter dieser Technologie?
Maximilian Sommerfeld erläutert die Anfänge mit den ersten Ideen Alan Turings über Schachcomputer und Suchmaschinen bis hin zu modernen KI-Systemen wie ChatGPT. Erfahren Sie, wo uns KI heute bereits begegnet, welche Möglichkeiten sie eröffnet und welche Herausforderungen damit verbunden sind. Eine kurze Live-Demonstration zeigt zum Abschluss, was KI bereits leisten kann.

Freitag, 20.11., 9 Uhr und 10 Uhr
Haus III, Saal oder Garten
Fit im Sitzen mit Marlies Carbonaro

Sonntag, 22.11., 11 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Stunde des Gedenkens
Wir halten inne und gedenken all jener, die 2026 von uns gegangen sind.
Es spricht ***Peter-Alexis Albrecht***.

Sonntag, 22.11., Abfahrt 14:15 Uhr
Treff vor Haus IV zur Philharmonie
Schöneberger Sinfonie
Unter der Leitung von ***Raphael Haeger*** spielt das Sinfonie Orchester Schönberg von Josef Sük „Scherzo Fantastique“, von Derek Bourglois „Concerto for Tromone and Orchestra“ und Jean Sibelius „Sinfonie Nr. 1“. *(Begleitung Brigitta Weiss; Fahrt mit Taxis; Eigenanteil 20 €)*

Dienstag, 24.11., 9 Uhr
Haus III, Saal
Qigong mit Jan Herzog-Ziegler

Dienstag, 24.11., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Acht Länder, acht Menschen, acht Geschichten
Eine wahre Schatztruhe wahrer Geschichten. ***Jennipher Antoni*** reist mit Ihnen zu besonderen Menschen und ihren außergewöhnlichen, starken und berührenden Geschichten durch Europa, zu unseren Nachbarn.

Mittwoch, 25.11., 9:30 Uhr
Haus II, 3.OG, Gemeinschaftsraum
Gehirnjogging mit Sandra Müller-Freyt

Mittwoch, 25.11., 16 Uhr
Haus V, Sportraum
Dart mit Regina Iven

Donnerstag, 26.11., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Harfen-Gesänge
Die griechische Harfenistin ***Ilektra Peleki*** hat ebenso wie die kanadische Sopranistin ***Julia Debowska*** Förderung durch *Live Music Now Berlin* erfahren. Lieder von Benjamin Britten und Maurice Ravel stehen auf dem Programm, zu dessen Abschluss Passagen aus der „Winterreise“ von Franz Schubert erklingen werden.

Freitag, 27.11., 10:20 Uhr und 11:15 Uhr
Haus III, Saal
Yoga mit Pia Sturm

Freitag, 27.11., 15 Uhr
Haus III, Saal
Seniorenatelier mit ***Annette Gundermann***
Kunst nach Kunst oder das Erobern der Kunstgeschichte (Teil 2)
möchte die im Oktober begonnene Arbeit zum oben genannten Thema fortsetzen. Im November beschäftigen wir uns wieder mit Vorbildern der Kunstgeschichte. Diesmal steht der Berliner Maler Werner Heldt im Mittelpunkt. In den Arbeiten „Berlin am Meer“, die in den vierziger Jahren entstanden sind, verwandelt er seine zerstörte Heimatstadt Berlin tagträumerisch in ein Meer. Die Werke der Nachkriegszeit zeichnen sich durch klare Linien und großzügige Farbflächen aus, die deutlich voneinander abgegrenzt sind. Die helle und leuchtende Farbigkeit der Arbeiten lädt ein, neu entdeckt zu werden.

Sonnabend, 28.11., Abfahrt 18 Uhr
ab Haus IV, zum Schillertheater
Madama Butterfly
Die gefeierte Regisseurin Andrea Breth setzt auf eine poetische, bildgewaltige Ästhetik mit Kimonos, Kirschblüten und Kranichen und rückt dabei die tragische Geschichte der jungen Japanerin Cio-Cio-San in den Mittelpunkt. Eine berührende Inszenierung über Liebe, Hoffnung und Verrat, getragen von Puccinis unvergleichlich gefühlvoller Musik.
(Begleitung: Edda Zeidler; Fahrt mit Taxis; Anmeldungen sind bereits erfolgt.)

Sonntag, 29.11., 11 Uhr
Haus VI, Roter Salon
„Advent ist ein Leuchten“
Der gemischte Chor LiederSchönhausen pflegt anspruchsvolles Liedgut von Klassik bis Moderne. Meist vierstimmig erklingen traditionelle Weihnachtslieder von Bach, Händel oder Mendelssohn-Bartholdy. „Es ist ein Ros´ entsprungen“ oder „Adeste fidelis“ sind schon zu Volksliedern geworden. Zum Repertoire gehören auch „Ohrwürmer“ wie Mozarts „Ave verum“ und Bruckners „Locus Iste“. Mit diesen eingängigen Melodien möchte uns der Chor auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Montag, 30.11., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Weihnachtsbasar
Weihnachtlich geschmückte Stände laden zum Schauen und Stöbern ein. Nutzen Sie die Möglichkeit, bei duftendem Glühwein und weihnachtlichen Köstlichkeiten das eine oder andere Weihnachtsgeschenk zu erwerben.